
Familienfreundliche Arbeitsbedingungen

03.03.20

Familienfreundliche Arbeitsbedingungen

Worauf Mittelständler im Wettbewerb der Fachkräftesicherung setzen

Mittelständler, die konkrete Maßnahmen für eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf umgesetzt haben, sind mehrheitlich davon überzeugt, dass ihnen dies bei der Gewinnung und langfristigen Bindung von Personal hilft. Bereits im Hinblick auf die Arbeitszufriedenheit und die Produktivität ließen sich positive Effekte verzeichnen. Nur bei rund einem Viertel der Mittelständler fielen negative Aspekte, wie Abstimmungsprobleme oder hohe Kosten ins Gewicht.

Die Familie steht bei vielen Arbeitstätigen an erster Stelle. Gleichzeitig sind 92% der Väter und 68% der Mütter erwerbstätig. Den Beruf und die Familie zu vereinbaren, stellt daher eine der wichtigsten Herausforderungen im Alltag dar. Bislang haben rund 63% aller kleinen und mittleren Unternehmen betriebliche Maßnahmen zur besseren Vereinbarkeit umgesetzt. Größere Unternehmen sind deutlich häufiger aktiv. Für diese ist es meist leichter, flexible und reduzierte Arbeitszeiten zu ermöglichen und trotzdem einen geregelten Betriebsablauf sicherzustellen.

Neben der Unternehmensgröße spielt auch die Unternehmensbranche eine wichtige Rolle. Besonders häufig werden betriebliche Maßnahmen zur Verbesserung von Vereinbarkeit von Familie

und Beruf im forschungs- und entwicklungsintensiven Verarbeitenden Gewerbe und wissensintensiven Dienstleistungssektor umgesetzt.

Flexible Arbeitszeiten zählen zu den am häufigsten umgesetzten Maßnahmen. Arbeitszeitkonten, Gleitzeitmodelle, Vertrauensarbeitszeit und andere Formen werden gegenwärtig von rund 45% aller Mittelständler angeboten und stehen damit an erster Stelle der Maßnahmen.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

- [Auf Xing teilen](#)
- [Auf Facebook teilen](#)
- [Auf X teilen](#)
- [Auf LinkedIn teilen](#)

- [Drucken](#)
- [Als PDF speichern](#)

Information

Infobroschüre

Mittelständler setzen auf familienfreundliche Arbeitsbedingungen

[Download \(PDF, 210 KB\)](#)

Ansprechpartnerin im Verband

Abteilungsleiterin Betriebliche Personalpolitik und Fachkräftesicherung

Jutta

Wiedemann

Telefon:
+49 30 31005-207

Telefax:
+49 30 31005-240

E-Mail:
Wiedemann [at] uvb-online.de

[Download VCF](#)